

Pressemitteilung der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen des Gemeinderates Neckarsulm zu den Artikeln „Gespräch zum B27-Anschluss“ und „Politische Unterstützung für B27-Anschluss“ in der Heilbronner Stimme vom 6.2.2016 :

Bezugnehmend auf den jetzt über den CDU-Landesvorsitzenden Herrn Thomas Strobel sowie den CDU-Landtagsabgeordneten Herrn Dr. Bernhard Lasotta angekündigten Besuch des Parlamentarischen Staatssekretärs aus dem Bundesverkehrsministerium, Herrn Norbert Barthle, CDU, für Anfang März d.J. möchten wir folgendes erklären:

Wir Grünen in Neckarsulm haben vor rund 10 Jahren dem B27-Anschluss und entsprechenden finanziellen Vorleistungen der Stadt von mehreren hunderttausend Euro zugestimmt, um das Verkehrsaufkommen zu regulieren und die Innenstadt zu entlasten.

Heute haben sich die Verhältnisse allerdings deutlich geändert, weshalb wir diesem Projekt nicht mehr ohne weiteres zustimmen können: Damals hätte die Anbindung eine Entlastung bedeutet, heute wäre es nur eine Verlagerung des Staus um wenige 100 Meter bis zur zweispurigen B27.

Der vierspurige Ausbau dieser Bundesstraße (und nur dieser würde auch nach Ansicht des beauftragten Gutachters zu einer tatsächlichen Entlastung führen) steht in den Sternen, trotz jetzt eifertig geäußelter gegenteiliger Beteuerungen mancher. Man denke nur an das ewige Drama um den Ausbau der A6 und den Neubau der Autobahnbrücke, die ebenfalls in Bundeshand liegen. Zudem ist der Anschluss der B27 an die Binswanger Straße inzwischen um ein Vielfaches größer und teurer geworden: rund 20 Millionen Euro des geschätzt insgesamt 36 Millionen Euro teuren Projektes müsste Neckarsulm jetzt aus den (inzwischen fast leeren) eigenen Taschen aufbringen gegenüber damals veranschlagten fünf bis maximal sieben Millionen Euro.

Die Bundes- und die bis 2011 CDU-geführte Landesregierung haben mit zur Verzögerung der Genehmigung des Anschlussbaus beigetragen, sodass sich im vergangenen Jahr der Gemeinderat erneut genötigt sah, eine Vorleistung der Stadt von rund 400.000€ zu bewilligen, um das Projekt voran zu bringen. Aufgrund der bestehenden Ungewissheit über den Zeitpunkt des 4-spurigen B27-Ausbaus haben wir Grünen bereits diese Vorleistung abgelehnt.

Die ungeheuren Kosten dieses Mammutprojekts stehen inzwischen in keiner Relation mehr zu dem entstehenden Nutzen. Wir können diesem Projekt, wenn überhaupt, dann nur nach erfolgtem tatsächlichem Ausbau der B27 zustimmen.

Bei Weitem nicht alle verantwortungsvollen Kommunalpolitiker der Region stehen hinter diesem Projekt! Wer um die Zusammenhänge weiß, erkennt, dass die jetzigen Äußerungen ein großes Wahlkampfspektakel der CDU sind.

Laut ADAC ist jeder Berufspendler-PKW im Schnitt nur mit 1,1 Personen besetzt! Und: bereits 10% weniger Verkehr reichen für eine spürbare Entlastung oftmals aus. Also: bemühen wir uns um kostengünstigere und schonendere Alternativen. Es zahlt sich aus!

Neckarsulm, den 7.2.2016

Horst Strümann, Dr. Stefan Müller, Eberhard Landes
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, Gemeinderat Neckarsulm